



4. - 7. September Wochenendtour nach Holland

Am **Freitag**, 04.09.09, fuhren wir zu einem verlängerten Wochenende nach Vorden (Holland) mit 14 Teichlandradlern. Ziel war ein Mountainbike-Rennen unseres befreundeten Radsportvereins VRTC Vorden, das am Sonntag, 06.09.09, stattfand.

Bevor es aber soweit war, konnten wir auf zahlreiche, schöne Erlebnisse mit unseren

Gastgebern vom *Vordense Rijwiel en TourClub* (VRTC) "De Achtkastelenrijders" uit Vorden (Achtschlösser- Ritter aus Vorden) zurückblicken.

Untergebracht waren wir auf einem kleinen aber feinen Campingplatz mit dem schönen

Namen „T Grote Veld“ bei Vorden in zwei Wohnwagen, einem Zelt u. einem Zimmer im Haupthaus, wobei es nachts nicht immer einfach war ins Haus zu gelangen, weil es zeitig abgeschlossen wurde.

Am Anreisetag wurde bereits geradelt, Wim zeigte uns sehr schöne *Kastel* (Schlösser) auf

unserer Route u. schon einen Teil der Mountainbikestrecke. Abends überraschten uns Harry, Wim, Henk, Hans, Willi, Roby u. Erik mit einem Super-Grillabend. In Holland ist es üblich, dass erst die Salate gegessen werden und sich dann jeder seine Wurst oder sein Fleisch selbst grillt, das fanden wir sehr kommunikativ u. es machte Spaß.

Am **Samstag** folgte ein Highlight dem anderen. Nach einem üppigen Frühstück ging es mit den Rädern und Wim u. Harry wieder in die schöne Natur, dabei wurden auch wieder schöne Fotos geschossen. In Vorden besuchten wir den



italienischen Markt u. am Nachmittag begleiteten wir in drei Gruppen die holländischen Radsportler beim Ausschildern der Rennstrecke. So sind wir auf ca. 45 gefahrene Kilometer gekommen u. konnten uns schon ein Bild von der Strecke machen.

Abends ging es dann weiter mit Johann und dem Spiel „*Klootenschieten*“ (wörtlich: Kugelschießen, ähnlich dem „*Boßeln*“ der Friesen) auf Waldwegen u. Straßenabschnitten, ca. 2,5 km. Wir bildeten vier Mannschaften, die gegeneinander kämpften u. alle mit Feuereifer dabei waren. Nach hartem körperlichem u. verbalem Kampf u. sehr viel Gelächter stand die Siegermannschaft fest: Liane, Gerd, Peter Glück u. Harry erhielten lustige Preise. Beim gemeinsamen Abendessen auf Johanns Grundstück aßen wir lecker „Chinesisch“. Dazwischen zeigte uns der andere Henk seine tolle Fotoshow vom Besuch der holländischen Radsportfreunde im Juni bei uns. Abends nahm Henk Gerds Taschenlampe und leuchtete uns durch den Wald heim, obwohl der Mond viel heller schien!

Am **Sonntag** war es dann soweit: die *MTB- Najaarstocht VRTC* (MountainbikeSaisoneroöffnungs-Tour des VRTC) wartete auf uns; es kamen 613 Teilnehmer, die 13 waren natürlich wir: Hanni, Heidi, Liane, Ines, Heinz, Sigg, Manne, Peter Glück, Peter Richter, Ralf, Klaus, Gerd u. Andreas. Um 9 Uhr starteten wir, wobei wir uns auf dem 2,5 km-Weg nach Vorden zum Treffpunkt schon mal warm fahren konnten.

Wir wählten alle die 60 km-Strecke, die uns abwechselnd durch Wald, Feld, Wiesen, über Straßen u. Radwege führte. Natürlich gehörten auch Wege (?) durch Pfützen, Brennesseln, über glitschige Wurzeln und Brücken, kleine aber gemeine Anstiege und ein tiefer, breiter Sandweg dazu, es war ja eine Mountainbikestrecke. Es war sehr anstrengend, aber es hat richtig Spaß gemacht und wir Frauen kamen gut durch, auch Dank der fürsorglichen Begleitung unserer männlichen Teichlandradler. Ute u. Henk begleiteten uns zeitweise mit dem Auto. Ein hohes Anfangstempo u. die anspruchsvolle Strecke ließen unsere 13köpfige Gruppe sich schnell in mehrere kleine Teams aufteilen, die gut vorankamen. Der Kontrollpunkt war nach 30km an unserem Campingplatz: es gibt heiße Brühe; nacheinander trudeln alle Teichlandradler in kleinen Gruppen ein (nicht alle: Siegfried suchte sich andere Wege und tauchte als letzter im Ziel auf) u. nach einer kurzen Pause ging`s weiter zur nächsten Runde, die nicht mehr so schwierig war und auch schöne Aussichten für uns bereit hielt...Geschafft, aber glücklich kamen alle wieder am Ziel in Vorden an.

Nach einem kleinen Imbiss zogen wir „heimwärts“ ins „T Grote Veld“. Einige sind nach dem Duschen sofort in Tiefschlaf versunken, andere dösten vor` m Wohnwagen. Dann wurden die Räder wieder verstaut, dank Ralf hatten wir einen Transporter zur Verfügung. Abends holte uns Wim zum Abendessen ab, es ging mit den holländischen Radsportlern u. ihren Frauen in eine Pankoecken-(Plinse-) Gaststätte; hmmm, das war sehr lecker.

Am **Montag** machten wir uns nach einem gemeinsamem Frühstück, Aufräumen u. dem Abschied von unseren freundlichen Gastgebern auf den Weg nach Hause.

Es waren drei tolle Tage, für die wir uns ganz herzlich bei unseren holländischen Gastgebern bedankt haben. Hoffentlich sehen wir uns bald wieder!

